

Ulm, 18.03.2020

Liebe Gemeindeglieder im Kirchenbezirk Ulm,

schon zwei Tage bevor die Landesregierung sämtliche Gottesdienste verboten hat, hat unsere Landeskirche alle Kirchengemeinden dringend gebeten, alle Gottesdienste bis auf weiteres abzusagen. Diese Entscheidung ist allen schwer gefallen – der Kirchenleitung in Stuttgart und den Verantwortlichen vor Ort. Wir alle wissen, wie wichtig gerade in Krisenzeit der Trost und Zuspruch in der sonntäglichen Gemeinschaft ist.

Dennoch war und ist diese Entscheidung richtig. Ebenso die Entscheidung, dass sich alle Gruppen und Kreise nicht mehr treffen, alle geplanten Veranstaltungen ausfallen und unsere Gemeindehäuser geschlossen bleiben. Es ist ein Gebot der christlichen Nächstenliebe und Solidarität, dass im jetzigen Status der Pandemie die Leute möglichst zuhause bleiben. Nur so kann die Verbreitung des Virus verlangsamt werden.

Auch wenn es keine öffentlichen Gottesdienste gibt, heißt das nicht, dass das geistliche Leben zum Erliegen kommt. Jeden Sonntag werden um 10.00 Uhr die Glocken läuten. Es wird ein Liturgieblatt erstellt, das Sie sich über die Bezirkshomepage: <https://www.kirchenbezirk-ulm.de/aktuelles/> herunterladen können. Außerdem werden wir dieses Blatt in den Kirchen auslegen oder Ihnen auf Wunsch per Post zukommen lassen. Dasselbe gilt für die aktuelle Sonntagspredigt. Somit können wir räumlich getrennt, im Geist Gottes verbunden, gemeinsam feiern. Parallel dazu wird es die „Ulmer Andachten“ online geben. Nähere Infos gibt es auch hier auf der Homepage. Daneben gibt es die professionellen Angebote, wie z.B. den ZDF-Fernsehgottesdienst, den Gottesdienst auf Bibel-TV und verschiedene Radioangebote.

Uns liegt sehr an einer verlässlichen seelsorgerlichen Begleitung. Als Christen sind wir füreinander da. Auf der Rückseite erfahren Sie, wann und wie Ihr Pfarrer bzw. Ihre Pfarrerin telefonisch verlässlich erreichbar ist. Auch wenn in Corona-Zeiten die persönliche Begegnung möglichst geringgehalten werden soll, besuchen wir Pfarrerinnen und Pfarrer Sie gerne auch persönlich, wenn Sie das wünschen. Das gilt ganz besonders für die Begleitung Schwerkranker und Sterbender.

Die Corona-Pandemie stellt eine besondere Herausforderung für alte und kranke Menschen dar. Auch hier helfen wir gerne. Auf der beiliegenden Karte können Sie gerne vermerken, wenn Sie z.B. Hilfe beim Einkaufen benötigen. Sie können aber genauso ankreuzen, wenn Sie gerne mithelfen wollen. Wichtig ist nur, dass Sie die Karte ausfüllen und Ihrem Pfarramt zukommen lassen. Dann können wir Sie auch über alle neuen Angebote direkt informieren.

Vor einem Tag sagte mir eine ältere Dame: „So was habe ich seit dem Krieg nicht mehr erlebt“, um dann hinzuzufügen: „Aber mit Gottes Hilfe haben wir das damals geschafft und schaffen es auch heute“. Damit hat sie ausgedrückt, was Jesus den Seinen kurz vor Passion und Ostern mit auf den Weg gegeben hat: **„In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden“** (Joh. 16,33). Mir gefällt dieses Wort. Jesus redet die Situation nicht schön. Denn auch wir kennen Angst: Angst vor der Krankheit. Angst um die Familie. Angst vor den wirtschaftlichen Folgen der Krise und vieles mehr.

Doch diese Angst ist nicht die ganze Wahrheit. Der Ostermorgen steht für den Sieg Gottes über alle Mächte, die uns in Angst und Schrecken versetzen. So gehen wir getrost unseren Weg – auch in Corona-Zeiten.

Bleiben Sie behütet!



Ernst-Wilhelm Gohl